



PLANZEICHENERKLÄRUNG

gemäß Planzeichenverordnung 1990 und der Baunutzungsverordnung
i.d.F. der Bekanntmachung v. 23.01.1990

Art der baulichen Nutzung
(§5 Abs. 2 Nr. 1, §1 Abs. 1 BauGB)

W

Wohnbauflächen
(§1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO)

G

Gewerbliche Bauflächen
(§1 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO)

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung
und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen
(§5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4 BauGB)

Trafostation

Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen
(§5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4 BauGB)

oberirdisch 10 KV- / 100 KV-Freileitung

Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den
Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses
(§5 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 4 BauGB)

Gewässer

Ü

Ümgrenzung von Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasser-
schutz und die Regelung des Wasserabflusses

Ü

Überschwemmungsgebiet

RRB

Regenrückhaltebecken

Flächen für die Landwirtschaft und Wald
(§5 Abs. 2 Nr. 9 und Abs. 4 BauGB)

Flächen für Wald

Flächen für die Landwirtschaft

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen
für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung
von Natur und Landschaft
(§5 Abs. 2 Nr. 10 und Abs. 4 BauGB)

Ümgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege
und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

Sonstige Planzeichen

--- Grenze des Änderungsbereiches

351

Nummer des Änderungsbereiches

16

Altanlagen (nachrichtliche Übernahme)

L

Landschaftsschutzgebietsgrenze (nachrichtliche Übernahme)

Planunterlage

Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage:

Deutsche Grundkarte 1 : 5 000
Blatt-Nr.
Blattname:

Herausgebervermerk:

Herausgegeben vom Katasteramt
Ausgabedatum:

Erlaubnisvermerk:

Vervielfältigungserlaubnis
erteilt durch das Katasteramt
am
Az.:

PRÄAMBEL UND AUSFERTIGUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES

Auf Grund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 40/§ 72 Abs. 1 Nr. 1 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Georgsmarienhütte diese Änderung des Flächennutzungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/nebenstehenden/obenstehenden textlichen Darstellungen, beschlossen.

Georgsmarienhütte, den 16.07.1999

gez. Lunte
Bürgermeister

Beglaubigung
Die Richtigkeit der Abschrift / Kopie
wird beglaubigt.
Es wird festgestellt, daß die beglaubigte
Abbildung mit dem genannten Schrift-
stück übereinstimmt.

Georgsmarienhütte, 29. JULI 1999
Der Bürgermeister
Im Auftrag
Habel

Aufstellungsbeschluß

Der Rat/Verwaltungsausschuß der Stadt hat in seiner Sitzung am 27.10.1999 die Aufstellung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 16.05.1994 ortsüblich bekanntgemacht.

Georgsmarienhütte, den 16.07.1999

gez. Lunte
Bürgermeister

Planverfasser

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes wurde ausgearbeitet von

INGENIEURPLANUNG
Büro für Stadtbaugesamtes
Lubenow • Witschel • Partner GbR
Otto - Lilienthal-Str. 13 - 49134 Wallenhorst
Tel.: 05407 / 880-0 Fax: 8 80 - 88

Wallenhorst, den 15.07.1999

gez. Eversmann
Eversmann

Öffentliche Auslegung

Der Rat/Verwaltungsausschuß der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.02.1999 dem Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichts zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 15.03.1999 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichts liegen vom 23.03.1999 bis 23.04.1999 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich aus

Georgsmarienhütte, den 16.07.1999

gez. Lunte
Bürgermeister

Öffentliche Auslegung mit Einschränkungen

Der Rat/Verwaltungsausschuß der Stadt hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichts zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung mit Einschränkung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 1 zweiter Halbsatz BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichts haben vom bis gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Georgsmarienhütte, den

Bürgermeister

Vereinfachte Änderung

Der Rat/Verwaltungsausschuß der Stadt hat in seiner Sitzung am dem vereinfachten geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichts zugestimmt. Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 3 BauGB wurde mit Schreiben vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.

Georgsmarienhütte, den

Bürgermeister

Feststellungsbeschluß

Der Rat der Stadt hat nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB den Flächennutzungsplan nebst Erläuterungsbericht in seiner Sitzung am 15.07.1999 beschlossen.

Georgsmarienhütte, den 16.07.1999

gez. Lunte
Bürgermeister

Genehmigung

Der Flächennutzungsplan ist mit Verfügung (Az.:) vom heutigen Tage unter Auflagen/mit Maßgaben/mit Ausnahme der durch gemäß § 6 BauGB genehmigt.

, den

Höhere Verwaltungsbehörde

(Unterschrift)

Beitrittsbeschluß

Der Rat der Stadt ist den in der Genehmigungsverfügung vom (Az.:) aufgeführten Auflagen/Maßgaben/Ausnahmen) in seiner Sitzung am beigetreten.
Der Flächennutzungsplan hat wegen der Auflagen/Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegt.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Georgsmarienhütte, den

Bürgermeister

Inkrafttreten

Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am 15.10.1999 im Amtsblatt 19 bekanntgemacht worden.
Der Flächennutzungsplan ist damit am 15.10.1999 wirksam geworden.

Georgsmarienhütte, den 21.10.1999

gez. Lunte
Bürgermeister

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

Innerhalb eines Jahres nach Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Flächennutzungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Georgsmarienhütte, den 21.03.2001

S
gez. Lunte
Bürgermeister

Mängel der Abwägung

Innerhalb von sieben Jahren nach Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Georgsmarienhütte, den

Bürgermeister

ABSCHRIFT

Flächennutzungsplan
STADT GEORGSMARIENHÜTTE
Landkreis Osnabrück

35. Änderung

50 100 250 450 m Maßstab 1:5000